

Smartphones haben das Potential, die Gesundheitsversorgung nachhaltig zu verändern. Mit Hilfe von mobilen Apps und geeigneten Sensoren können Patientinnen und Patienten schon heute ihre Vitalparameter überwachen, Symptome dokumentieren, sich an Arztbesuche oder die Einnahme von Tabletten erinnern lassen oder telemedizinische Coaching-Angebote nutzen. Durch den zunehmenden Einsatz von künstlicher Intelligenz werden sich die Einsatzmöglichkeiten von mHealth in Zukunft noch ausweiten.

Die Tagung will diese Entwicklung und die daraus resultierenden Veränderungen beleuchten und im Blick auf ihre ethischen und gesellschaftlichen Implikationen diskutieren. Welche Herausforderungen stellen sich für Ärztinnen und Ärzte? Welche neuen Kompetenzen sind dafür auf Seiten von Versorgern und Nutzern erforderlich? Mit welchen (möglicherweise unerwünschten) Nebeneffekten ist zu rechnen? Und wie können solche Fragen bei der Planung, Entwicklung und Implementierung von mHealth-Angeboten angemessen berücksichtigt werden?

Fachleute und Interessierte aus den Bereichen Medizin, Public Health, Pflege, Gesundheitspolitik, Gesundheitswirtschaft, Informations- und Kommunikationstechnologie, Data Science, Medien- und Sozialwissenschaften, Ethik und Recht sind herzlich dazu eingeladen.

Ruth **Denkhaus** Mag. Theol.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Zentrum für Gesundheitsethik

Dr. Julia **Inthorn**
Direktorin
Zentrum für Gesundheitsethik

Veranstalter

Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)
an der Ev. Akademie Loccum
Knochenhauerstraße 33
30159 Hannover
T: 0511 / 1241- 496
F: 0511 / 1241- 497
E-Mail: zfg@evlka.de
www.zfg-hannover.de

Tagungsgebühr:
110 € inkl. Verpflegung

Tagungsort:
Hanns-Lilje-Haus, Knochenhauerstr. 33, 30159 Hannover

Teilnahmebedingungen:



Die Anmeldung erfolgt schriftlich (per Post oder Fax) mit der beiliegenden Karte oder online auf unserer [Website](#).

Die schriftliche Anmeldung ist rechtsverbindlich. Wir bearbeiten Ihre Anmeldung in der Reihenfolge des Posteingangs. Nach Eingang erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Im Fall einer Verhinderung bitten wir Sie um sofortige schriftliche Nachricht. Bei Absagen bis vier Wochen vor der Tagung erstatten wir Ihnen den Tagungsbeitrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 15 €. Bei späteren Absagen müssen wir den gesamten Tagungsbeitrag als Ausfallgebühr einbehalten. Im Fall einer Absage der Tagung durch das Zentrum für Gesundheitsethik werden die Gebühren voll erstattet. Verpflichtungen anderer Art entstehen dem ZfG durch die Absage nicht.

Wir weisen darauf hin, dass während der Tagung Film-, Foto- und Tonaufnahmen von anwesenden Personen (inkl. urheberrechtlich geschützter Text- und Bilddokumente) ohne deren Einwilligung nicht gestattet sind.

Anreise: Vom Hauptbahnhof erreichen Sie uns zu Fuß in 10 Minuten. Die U-Bahn Haltestelle „Markthalle Landtag“ liegt nur 150 m vom Haus entfernt. Am Hanns-Lilje Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Nächste Parkmöglichkeit im Parkhaus „Schmiedestraße“

Unterkunft: Übernachtungen in Hannover müssen von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen selbst gebucht werden. Falls Sie eine Übernachtung im Hanns-Lilje-Haus reservieren möchten, wenden Sie sich ggf. frühzeitig an: Hanns-Lilje-Haus, Telefon: 0511 / 1241-698.

Smart Phone – Smart Health?

Mobile digitale Gesundheits- anwendungen in der Diskussion

3. – 4. Dezember 2019

Dienstag 3. Dezember 2019

- 14.00 **Begrüßung und Einführung**
- 14.15 **mHealth und Gesundheits-Apps –
Potenziale und Perspektiven**
Urs-Vito Albrecht
- 15.00 **Welche (neuen) ethischen Fragen werden
durch mHealth aufgeworfen?**
Julia Inthorn
- 15.45 Kaffeepause
- 16.00 **Projektvorstellungen:**
**Smartphone-gestützte Migränetherapie
(SMARTGEM)**
Lars Neeb
**Sensorbasiertes System zur Therapie-
unterstützung und zum Management
von Depressionen (STEADY)**
Christian Sander
**Krisen-Kompass.
Die App zur Suizidprävention**
Rita Hülskemper
- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Smart Health Apps – Smart Users?
Digitale Gesundheitsvermessung und
was sie mit uns macht**
Nils Heyen
- 20.00 Gemeinsamer Abend

Mittwoch 4. Dezember 2019

- 09.00 **Wer nutzt Gesundheits-Apps und warum?**
Veronika Karnowski
- 09.45 **mHealth in der Praxis.
Erwartungen, Wirklichkeit, Fallstricke**
Karsten Weber
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 **Herausforderungen bei der Entwicklung
von mHealth am Beispiel von zwei Apps**
Katharina Bosshart
- 11.45 **Digitale Gesundheitskompetenz als
Voraussetzung für einen sinnvollen
Einsatz von mHealth**
Veronika Strotbaum
- 12.30 **Abschlussdiskussion**
- 13.00 Ende der Tagung

Referentinnen und Referenten

PD Dr. Urs-Vito **Albrecht**, MPH
Stellvertretender Direktor, Peter L. Reichertz
Institut für Medizinische Informatik der
TU Braunschweig und der Medizinischen
Hochschule Hannover

Katharina **Bosshart**, MScN
Wissenschaftliche Mitarbeiterin Fach-
entwicklung, Direktion Pflege und MTTB,
Universitätsspital Zürich

Dr. Nils B. **Heyen**
Wissenschaftlicher Projektleiter,
Fraunhofer-Institut für System- und
Innovationsforschung ISI, Karlsruhe

Rita **Hülskemper**
Leiterin der Telefonseelsorge Münster,
Mitglied des Konzeptteams für die App
'Krisen-Kompass'

PD Dr. Veronika **Karnowski**
Gastprofessorin, Institut für Journalistik und
Kommunikationsforschung, Hochschule für
Musik, Theater und Medien Hannover

Dr. Lars **Neeb**
Oberarzt, Projektleiter SMARTGEM, Klinik
und Hochschulambulanz für Neurologie,
Charité Universitätsmedizin Berlin

Dr. Christian **Sander**
Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt
STEADY, Stiftung Deutsche Depressionshilfe,
Leipzig

Veronika **Strotbaum**, M.A.
Referentin Telemedizin/mobile Anwendungen,
Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH,
Bochum

Prof. Dr. Karsten **Weber**
Direktor, Regensburg Center of Health Sciences
and Technology (RCHST), Ostbayerische
Technische Hochschule Regensburg

Fortbildungspunkte für Ärzte und Ärztinnen sind bei
der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.